

Top Redner-Tipps aus den USA: Dezember 2020

Thomas Skipwith, im Interview mit Bruno Erni, berichtet wieder von «Voices of Experience» VoE, dem Podcast der National Speakers Association NSA.

Hathaway Rabette: Wann sollst Du einen virtuellen Assistenten anstellen?

Sobald du mehr Zeit für administrative Tätigkeiten verbringst als Deine Produkte und Dienstleistungen zu vertreiben, solltest du einen virtuellen Assistenten einstellen. In anderen Worten: Was kein Geld einbringt, solltest Du outsourcen.

Welchen virtuellen Assistenten sollten Sie einstellen? Das hängt davon ab, was Sie brauchen. Das kann alles sein: Listenerstellung, Marketing, Berichte, Programmierung, Finanzen, CRM, Podcasts, LinkedIn usw.

Ein großes Unterscheidungsmerkmal von virtuellen Assistenten ist, ob sie administrative Arbeiten erledigen oder Geschäftsentwicklung betreiben. Sie brauchen vielleicht jemanden, der mehrere virtuelle Assistenten managet. Der Manager kann wiederum ein virtueller Assistent sein.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich über die Verantwortlichkeiten im Klaren sind, die Ihr virtueller Assistent übernehmen soll. Je nach Verantwortungsbereich und Berufserfahrung kann das Honorar des virtuellen Assistenten zwischen 10 und 100 EUR liegen.

Die beste Quelle für einen guten virtuellen Assistenten oder eine Agentur ist natürlich der eigene Verband wie z.B. die NSA, die National Speaker Association oder die GSA, die German Speakers Association. Sprechen Sie mit den anderen Mitgliedern. Sie werden in der Lage sein, ihre Erfahrungen zu teilen.

Hathaway betont, dass Sie sich darüber im Klaren sein sollten, was Sie nicht gerne tun und was Sie problemlos bereit sind an jemand anderen abzugeben. Nur weil Sie etwas nicht mögen, heißt das nicht unbedingt, dass Sie es einem virtuellen Assistenten geben sollten.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihrem virtuellen Assistenten die Ressourcen zur Verfügung stellen, die er braucht, um seine Arbeit zu erledigen. Kommunizieren Sie regelmäßig, damit Sie mit Ihrem virtuellen Assistenten auf dem gleichen Stand sind. Nur so können Sie wissen, was die andere Person tut.

Das Buch "Wie 4-Stunden-Woche" hat mich zum ersten Mal so richtig auf virtuelle Assistentin aufmerksam gemacht. Zwischenzeitlich habe ich auf Strandschicht.de,

Upwork.com und fiverr.com mehrere virtuelle Assistenten angestellt.
Die Resultate waren von miserabel bis Spitzenklasse.

Charlene Lawson, PhD: Kleidung für Präsenz und virtuelle Sitzungen

Sobald Sie einen Raum betreten, bilden sich die Leute eine Meinung über Sie. Vor der Kamera sollten Sie hektische Muster, Linien und enge Streifen in Ihrer Kleidung vermeiden. Die Dinge sehen in Person und vor der Kamera nicht gleich aus. Tragen Sie eine einfarbige Kleidung. Charlene empfiehlt, die Krawatte bei virtuellen Meetings wegzulassen. Sie sagt, dass Menschen am besten eine Verbindung herstellen, wenn Sie wie sie aussehen. Machen Sie es daher publikumsorientiert, was Sie tragen werden. Recherchieren Sie im Voraus, um nicht overdressed oder underdressed zu sein. Kleiden Sie sich bequem und sehen Sie gleichzeitig professionell aus.

Sie empfiehlt in einen Schneider zu investieren. Sie sagt, dass Sie einen schwarzen Gürtel mit schwarzen Schuhen und braune Schuhe mit einem braunen Gürtel tragen sollten. Ihre Kleidung muss gebügelt sein. Die Damen sollten darauf achten, dass man die Unterwäsche nicht sehen kann. Berücksichtigen Sie bei der Farbwahl auch Ihr persönliches Branding.

Thom Singer: New Podcast named Speakernomics

Thomas Singer übernimmt ab Januar 2021 den Podcast von Crystal Washington. Der Podcast wird den neuen Namen «Speakernomics» tragen. Eine Kombination aus den beiden Worten «Speaker» und «Economics». So wird stärker darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Podcast an Speaker und deren wirtschaftliches Fortkommen richtet.

Wir sind gespannt.

Die gesprochene Version des gesamten Interviews findest Du auf <https://thomas-skipwith.com/podcasts/>.